

Security '98

Sicherheit hoch im Kurs

Mehr Internationalität, mehr Besucher und mehr Aussteller – das Ergebnis der 13. Security, der Fachmesse für die Sicherheitsbranche, kann sich sehen lassen.

Die Sicherheitsbranche bewegt sich weiterhin auf steigendem Kurs. Den Beweis liefert die am 9. Oktober in Essen zu Ende gegangene Security '98. Mit 37 000 Besuchern aus 50 Nationen und 830 Aussteller aus 30 Ländern konnte ein neues Rekordergebnis verzeichnet werden. Insbesondere die Anbieter zogen nach den vier Messetagen ein positives Fazit. 80 Prozent von ihnen waren mit dem geschäftlichen Erfolg „zufrieden“ bis „sehr zufrieden“. Generell beurteilten die Aussteller fast ausnahmslos die Absatzmöglichkeiten im Bereich präventiver Sicherheitstechnik als ausgesprochen günstig. Dies bestätigten auch die zahlreichen guten Gespräche auf hohem Niveau. Denn erneut erwies sich die Messe als Meeting-Point für Entscheider. 98 Prozent aller Besucher waren Sicherheitsexperten aus Industrie, Behörden, Polizei, Feuerwehr, Werkschutz und Versicherungswirtschaft sowie Handel und Handwerk. 85 Prozent gaben an, bei Beschaffungsentscheidungen allein- oder mitentscheidend zu sein. Fast 75 Prozent zählte die Gruppe der Unternehmer oder Führungskräfte – vom Abteilungsleiter bis zum Vorstandsmitglied.

Mehr Kompatibilität

Über die für den Fensterbauer wichtigen Exponate der Security wurde bereits an anderer Stelle ausführlich berichtet (GLASWELT 9/98). Ergänzend dazu ließen sich in Essen aber auch allgemeine Trends in der Sicherheitstechnik feststellen. So nimmt im gewerblichen Bereich der Trend zur Integration verschiedener Sicherheitssysteme deutlich zu. Wettbewerber



Action live: ein besonderes Messe-Highlight präsentierte die Firma Haverkamp SST Sicherheitstechnik aus Münster. Auf einer 300 m² großen Fläche im Freigelände wurde in praxisnahen Tests die Qualität ganz unterschiedlicher Produkte extremen Bewährungsproben ausgesetzt. Dabei schreckte Haverkamp selbst vor Sprengungen und Attacken mit Äxten auf die eigenen Produkte nicht zurück. Besonders die Fenster und die mit Folie verstärkten Fenster wurden härtesten Belastungen unterzogen. Zusätzlich feuerten die Spezialisten für die mechanische Gebäudesicherung Schüsse auf das „Hakagard-Glas“ im eigens installierten Schußkanal ab. Neben den Türen, Fenstern und durch Folien verstärkten Fenstern wurden im sogenannten „Action-Center“ auch ein Aerosol-Feuerlöscher von Hekatron, Sulzburg, ein Nebelsystem gegen Einbrecher von Geta, Obergerba, eine Fangnetz-Spezialpistole der Firma Getec aus Leipzig sowie Arbeitsschutzkleidung der Firma Gore, Putzbrunn, präsentiert. Insgesamt ergänzte sich das Produktprogramm hervorragend, und die Hersteller konnten sich angesichts der eindrucksvollen Demonstrationen der ungeteilten Aufmerksamkeit der Besucher sicher sein. *Bild: Messe Essen*

haben erkannt, daß der Markt Kompatibilität fordert. Das Angebot auf dem Gebiet der Biometrie (Gesichtsvergleich, Finger-Scann, Stimmerkennung) ist vielfältiger geworden. Für Zutrittskontrollsysteme und Zeiterfassung ist nur noch eine Medium notwendig. Zukünftig wird es durch weitere Funktionen wie E-Cash ergänzt. Komfort und Design werden zunehmend wichtiger. Farbliche Aspekte und benutzerfreundliche Bedienung finden bei Neu- und Weiterentwicklungen Berücksichtigung.

Mehrfunktionsstüren stehen hoch im Kurs. Feuerschutztüren werden auch einbruchhemmend hergestellt und entsprechend geprüft. Einbruchhemmende

Türen werden so ausgerüstet, daß sie auch in Flucht- und Rettungswegen eingebaut oder über Zutrittskontrollsystem entriegelt werden können. Das Angebot von Funkalarmanlagen für Privatkunden ist verstärkt auf dem Vormarsch. Dabei sind die Systeme preiswerter und technisch ausgereifter geworden. Dem Einbruchverhalten folgend werden unterschiedlichste Sicherungen für Fenster angeboten. Viele Anbieter haben sich auf die Nachrüstung bei Altbauten spezialisiert.

In zwei Jahren öffnet die Sicherheitsmesse vom 10. bis 13. Oktober ihre Pforten.

HD